

Montag 8. Februar 2021

## Fraktionsmitteilung „50 Jahre Frauenstimmrecht“

---

„Great things in business are never done by one person. They're done by a team of people.“ Dieses Zitat von Steve Jobs ist auch für grosse Dinge wie das Frauenstimmrecht wahr. Gestern vor 50 Jahren am 7. Februar 1971 wurde das Frauenstimm- und Wahlrecht in der Schweiz durch eine eidgenössische Abstimmung eingeführt... 50 Jahre....Ein guter Grund für einen Rückblick:

Schon im Jahre 1868 hat die Genferin Marie Goegg-Pouchoulin für das Frauenstimmrecht gekämpft. Fast 90 Jahre später legte die Walliserin Katharina Zenhäusern zusammen mit 32 weiteren Frauen ihre Stimme in die Urne. Es wurde über die «Einführung der obligatorischen Schutzdienstpflicht weiblicher Personen» abgestimmt. Den Schweizer Frauen waren die politischen Rechte zu jener Zeit noch immer vorenthalten und der Akt des zivilen Ungehorsams erregte Aufmerksamkeit, weit über die Landesgrenzen hinaus. Schliesslich wurden die Stimmzettel dieser Frauen für ungültig erklärt und **doch** ist die Protestaktion ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur politischen Gleichberechtigung der Frauen. Viele haben in den vergangenen 150 Jahren für Gleichstellung gekämpft. Das Bundesgesetz zur Gleichstellung von Mann und Frau existiert jedoch erst seit 1995.

In Uster gibt es seit 1927 ein Parlament, am 1. Mai 1970 wurde Uster zu einer Stadt. Am 25. März 1969 wurde die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes auf Gemeindeebene mit 1538 zu 1385 Stimmen gutgeheissen und gleichzeitig Elsa Patroncini-Keller, eine Unternehmerin aus Niederuster, als erste Frau in den grossen Gemeinderat gewählt. Im Geschäftsbericht sei diese historische Wahl jedoch nur in einem Nebensatz erwähnt. 1975 war sie auch erste Rednerin am Ustertag und beschrieb eine Darstellung des Ustertags, auf dem auch einige Frauen zu sehen sind: „villicht händs dörfe de Z'Vieri bringe.“ Der kurze Bericht zu ihrer Wahl hat mich zu Nachforschungen bewogen. Es gibt aber wenig öffentlich verfügbare Daten über Frauen in der Ustermer Politik. Das hat auch Stadträtin Petra Bättig an ihrer Ustertagsrede 2017 erwähnt. Vielleicht könnte sie im Stadtrat ja für eine historische Aufarbeitung der „Frauen in der Ustermer Politik“ sorgen?

Folgende Frauen, die im Ustermer Parlament tätig waren, habe ich zwischen 100erten von Männern auf einer Liste gefunden: Elsa Patroncini-Keller (FDP, seit 1970), Ursula Glarner (seit 1974) und Elsa Meili (FDP, seit 1974). Heidi Witzig Vetterli, 1978-1986 Gemeinderätin und später Gründungsmitglied der Grossmütter-Revolution. Die erste Parlamentspräsidentin habe ich auf einer anderen Liste gefunden: Sie heisst Margrit Furter, war Hauswirtschaftslehrerin und hat die Bäuerinnenschule auf dem Schloss Uster geleitet. Sie war für die EVP in Gemeinderat und RPK und 1982/83 Ratspräsidentin. Der Männerchor habe an der Feier - einen Tag nachdem den Appenzellerinnen das Frauenstimmrecht verwehrt wurde - gesungen, hat sie mir am Telefon verraten. Von 1998 bis 2006 hatte Uster die erste Stadtpräsidentin. Sie müsste Ihnen in guter Erinnerung geblieben sein: Elisabeth Surbeck-Brugger (FDP). Erwähnen will ich hier auch Bertha Heusser Staub, Gründerin der Heusser Staub Krippe (1918) und Claire Vetterli-von Ow 1963-1981 Leiterin der Stadtbibliothek. Sie alle haben die Stadt Uster geprägt.

Montag 8. Februar 2021

Wie steht es denn heute mit dem Frauenanteil im Parlament Uster? 11 Frauen und 25 Männer, fast ein Drittel Frauenanteil ist für schweizerische Verhältnisse schon mal nicht schlecht. Spitzenreiter sind GLP, EVP und Grüne mit 50% Frauenanteil. Die anderen Parteien haben noch viel Luft nach oben...

Gleichstellung – und damit meine ich nicht nur die Gleichstellung zwischen Mann und Frau - ist ein Prozess, wir sind noch nicht am Ziel. Für eine Demokratie ist es jedoch wichtig, sich mit verschiedenen Persönlichkeiten und Meinungen auseinanderzusetzen. Bleiben wir bei den Fakten und hören einander zu. Es lohnt sich, Gleichstellung und Respekt in Würde gemeinsam weiterzuverfolgen. Miteinander geht es besser als Gegeneinander.

Mary Rauber  
Gemeinderätin EVP

Quellenangaben:

Uster Report, Usters Parlament wird 90

50 Jahre Gemeindeparlament Uster, 1977, Seite 41 und 48-53

Frauen und die Geschichte im Zürcher Oberland, Komitee Frauenstreik Uster 14. Juni 2019

Petra Bättig-Frey, Vorrede Ustertag 2017

Parlamentssekretariat, Liste der Präsidentinnen und Präsidenten